



Thomas Häcker / Andreas Köpfer  
Daniel Rühlow / Stefanie Granzow  
(Hrsg.)

# **EIN Unterricht für Alle?**

Zur Planbarkeit des Gemeinsamen  
und Kooperativen im Inklusiven

Thomas Häcker  
Andreas Köpfer  
Daniel Rühlow  
Stefanie Granzow  
(Hrsg.)

# EIN Unterricht für Alle?

Zur Planbarkeit des Gemeinsamen  
und Kooperativen im Inklusiven

Verlag Julius Klinkhardt  
Bad Heilbrunn • 2024

**k**

*Der vorliegende Sammelband wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.*

*Das den Artikeln von Marlen Grimm, Stefanie Granzow, Thomas Häcker, Franziska Heyden, Tom Kempke und Daniel Rühl zugrundeliegende Vorhaben wurde im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01JA1914A gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor:innen.*



Dieser Titel wurde in das Programm des Verlages mittels eines Peer-Review-Verfahrens aufgenommen. Für weitere Informationen siehe [www.klinkhardt.de](http://www.klinkhardt.de).

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>.

2024. Verlag Julius Klinkhardt.

Coverabbildung: © Paul Klee, Hauptweg und Nebenwege, 1929, Öl auf Leinwand, 83,7 × 67,5 cm, Museum Ludwig, Köln, gemeinfrei.

Beim Korrektorat dieses Bandes unterstützten Verena Schmid und Julius Bandt.

Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten.

Printed in Germany 2024. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.



*Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Die Publikation (mit Ausnahme aller Fotos, Grafiken und Abbildungen) ist veröffentlicht unter der Creative Commons-Lizenz: CC BY-NC-ND 4.0 International <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>*

ISBN 978-3-7815-6078-9 digital

[doi.org/10.35468/6078](https://doi.org/10.35468/6078)

ISBN 978-3-7815-2624-2 print

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
---------------	---

## I Kooperation am Gemeinsamen Gegenstand zwischen didaktischer Grundorientierung und Vielfalt von Sozialformen

*Kerstin Ziemer*

Didaktische Grundorientierung – die Kooperation am Gemeinsamen Gegenstand und die Mehrdimensionale Reflexive Pädagogik und Didaktik ....	11
---	----

*Annedore Prengel*

Freiheit für individuelles Lernen – eine menschenrechtliche und diagnostisch-didaktische Perspektive .....	22
---	----

## II Zwischen Planbarkeit und Umgang mit Ungewissheit

*Ada Sasse*

Vom Gegenstand Inklusion zu gemeinsamen Lerngegenständen – Grundlagen inklusiven Unterrichts .....	35
---	----

*Silvia Greiten*

Unterricht für inklusive Gruppen planen – mit dem Komponentenmodell der Reihenplanung Lernoptionen für alle eröffnen .....	51
---	----

*Katja Scheidt*

Zur Planbarkeit von inklusivem Unterricht – oder die Kröte im Kompost .....	65
---	----

*Georg Feuser*

Didaktische Analyse und Unterrichtsplanung in Feldern inklusiven Unterrichts. Betrachtungen zur Befreiung aus formalen und technokratischen Zwängen und das Wagnis der Pädagogik als Kunst .....	78
--	----

### III Zwischen Funktionalität und Bildung

*Daniela A. Frickel*

Literatur im Möglichkeitsraum – die entwicklungslogische Didaktik  
als Grundlage für einen inklusionsorientierten Unterricht mit Literatur ..... 107

*Daniel Rühlow und Stefanie Granzow*

Die Beziehung zur (erzählten) Welt herstellen – literar- und  
kulturästhetisch am Gemeinsamen Gegenstand arbeiten ..... 120

*Marlen Grimm, Jochen Scheid, Barbara Winter und Sandra Frach*

Das ILZ<sub>NAWI</sub>-Modell: Inklusive Lernzugänge im naturwissenschaftlichen  
Unterricht – zur Planbarkeit von Individualisierung und Kooperation am  
Gemeinsamen Gegenstand ..... 134

*Tom Kempke*

Erste Schritte für einen Chemieunterricht für alle – Planung und  
Umsetzung zur Differenzierung von Experimenten ..... 154

### IV Zwischen programmatischer Planung und empirischer Fassbarkeit

*Benjamin Badstieber, Andreas Köpfer und Bettina Amrhein*

Empirische Rekonstruktionen des Gemeinsamen in unterrichtlichen  
Schüler:innenpraktiken ..... 169

*Anja Hackbarth und Johannes Ludwig*

Kooperation am gemeinsamen Gegenstand in einer Unterrichtspraxis der  
Unterstützten Kommunikation aus praxeologisch-wissenssoziologischer  
Perspektive ..... 193

*Thomas Häcker und Franziska Heyden*

Der ‚inklusive Blick‘ in Materialien für heterogene Lerngruppen:  
eine method(olog)ische Spurensuche ..... 206

*Thomas Häcker, Andreas Köpfer, Stefanie Granzow und Daniel Rühlow*

EIN Unterricht für Alle? Bilanzierende Perspektiven und offene Fragen ..... 221

**Verzeichnis der Autorinnen und Autoren ..... 235**

## Vorwort

Der Sammelband *EIN Unterricht für Alle? Zur Planbarkeit des Gemeinsamen und Kooperativen im Inklusiven* knüpft an die im Mai 2021 an der Universität Rostock durchgeführte Abschlusstagung „EIN Unterricht für alle – (un)planbar? Konzepte für einen inklusiven Unterricht im Diskurs mit Georg Feuser“ an und verbindet zwei Zielstellungen miteinander. Einerseits stellt der Band Ergebnisse der mehrjährigen Arbeit des Projektbereichs „Fach- und allgemeindidaktische Gestaltung von inklusiven Lern-Lehr-Prozessen“ des BMBF-Projektes LEHREN in M-V im Rahmen der bundesweiten Qualitätsoffensive Lehrerbildung vor, andererseits regt er durch konzeptionelle Beiträge zum Weiterdenken in Bezug auf praktische und theoretische Fragen an, die sich hinsichtlich der Planung des scheinbar so klaren Gemeinsamen und Kooperativen in einem Unterricht mit dem Anspruch auf Inklusion ergeben. Spätestens mit dem Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) 2009 stellt Inklusion als „das menschenrechtsbegründete Programm einer umfassenden, alle gesellschaftlichen Bereiche einschließenden De-Segregation ausgegrenzter, an gesellschaftlicher Teilhabe benachteiligter Individuen und Gruppen“ (Häcker & Walm 2015, 11) schulischen Unterricht und damit die allgemeine und die Fachdidaktik vor die Frage, wie EIN Unterricht für Alle zu gestalten und zu planen, mithin zu theoretisieren und zu reflektieren ist – an welche bestehenden Vorarbeiten angeschlossen werden kann und welche weiteren pädagogisch-didaktischen Entwicklungsschritte zwischen theoretischer Konzeption und pädagogischer Handlungspraxis notwendig sind. Ausgehend von einem breiten Konsens darüber, dass Unterricht im Blick auf Inklusion in immer schon heterogenen Lerngruppen nicht nur geplant werden muss, sondern auch unter bestimmten Gegebenheiten geplant werden kann, stellen sich zahlreiche Fragen etwa danach, wo die Planung ihren Ausgang nehmen (vom Gegenstand her/vom Kind her) und auf welche zeitlich-inhaltliche Sequenz (Einzelstunde/Unterrichtsreihe/Projekt) sie sich beziehen müsste sowie auf welche Instrumente der Planung sie sich dabei stützen kann (Kompetenzraster, Lernstrukturgitter, Differenzierungsmatrix, unterrichtsstrukturierende Methoden, hinreichend komplexe Lerngegenstände). Im Blick auf den jüngst wieder stärker rezipierten Topos des „Lernen[s] durch Kooperation am Gemeinsamen Gegenstand“ (Feuser 2019) kann gefragt werden, wie Gemeinsames und Kooperation durch Planung hergestellt, mindestens aber ermöglicht werden können. Anschließend an Darstellungen und Reflexionen systematisch durchgeführter praktischer Erprobungen von Planungshilfen für inklusiven Unterricht in heterogenen Lerngruppen wird

erstens noch einmal auf einer prinzipiellen Ebene gefragt, wie eine Didaktische Analyse und Unterrichtsplanung in Feldern inklusiven Unterrichts aus der Perspektive der Entwicklungslogischen Didaktik theoretisch konzeptualisiert werden könnte und zweitens, welche Fragen sich diesbezüglich nach wie vor stellen und diskutiert werden müssen. Dies betrifft etwa die Frage, worin das Gemeinsame besteht bzw. worauf es beruht oder wie es sich konstituiert. Ähnliches gilt für die Frage des (Lern-)Gegenstands und die Frage der Kooperation. Wo, so fragt sich bspw., geht kooperatives Lernen notwendigerweise und legitimerweise in personal-autonomes Lernen über bzw. können Differenzierung und Individualisierung aus der Kooperation heraus entwickelt werden? Was bedeutet dies darüber hinaus für professionelles Handeln im Spannungsfeld antizipierender Planung und situativ-professionellen Umgangs mit Unbestimmtheit? Der Sammelband soll daher als Möglichkeitsraum fungieren, um ebendiese Diskussionsstränge weiter auszuführen, zu vertiefen und durch die Expertisen interdisziplinär verorteter Kolleg:innen, u. a. aus Erziehungswissenschaft, Sonderpädagogik, Fachdidaktik(en), anzureichern.

Rostock, Halle und Freiburg im Januar 2024

*Thomas Häcker, Andreas Köpfer,  
Daniel Rühlow und Stefanie Granzow*

Die gesellschaftliche Relevanz des Themas Inklusion ist unbestritten. Gleichwohl findet eine Transformation zu einem inklusiven Schulsystem nach wie vor nur in Ansätzen statt. Dieser Band widmet sich daher der Schlüsselfrage, wie gemeinsame Lernprozesse geplant werden können.

Ausgangspunkte bilden zum einen die Entwicklungslogische Didaktik von Georg Feuser, zum anderen die im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung erfolgte Abschlusstagung „EIN Unterricht für alle – (un)planbar? Konzepte für einen inklusiven Unterricht im Diskurs mit Georg Feuser“.

Unter dem Fokus des Gemeinsamen und Kooperativen versammelt der Band in interdisziplinären Beiträgen (didaktische) Prämissen, Konzepte, Planungsinstrumente und empirische Forschungswege für einen Unterricht, der den Anspruch an Inklusion erfüllt.

### Die Herausgeber:innen

**Dr. Thomas Häcker** ist Professor für Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Schulpädagogik und empirische Bildungsforschung an der Universität Rostock.

**Dr. Andreas Köpfer** ist Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Inklusionsforschung an der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

**Daniel Rühlow** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung an der Universität Rostock.

**Stefanie Granzow** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

978-3-7815-2624-2



9 783781 526242